

Ursprung Vs. Zivilisation (The Tribe)

Jay x Pride

Von Sommerwind

Kapitel 6:

"Guten Morgen..." Pride lächelte über Jay, dem er die Rücken- und Nackenschmerzen förmlich ansehen konnte. "Mit der Zeit gewöhnst du dich daran." Er klang zuversichtlich und trotz dieser sehr frühen Stunde putzmunter.

Nachdenklich ließ er seinen Blick umherschweifen. "Ich gehe uns etwas zu essen suchen..."

"Soll ich mitkommen? Ich könnte dir helfen..." Jay verzog den Mund, lächelte dann. "Okay wohl eher nicht. Tut mir leid, aber von Naturkram habe ich keine Ahnung."

Fahrig wischte sich der Blonde übers Gesicht, ließ den Wunsch und die Gewohnheit nach einem Bad deutlich durchscheinen. "Ich werde nach einem Bach oder ähnlichem suchen..."

Zustimmend nickte Pride, konnte wieder nur leicht grinsen, als Jay von "Naturkram" sprach. Gegen alle Erwartungen hatte Jay wirklich etwas Sympathisches.

Fürs erste beschloss er mit Beeren und nahrhaften Wurzeln vorlieb zu nehmen. Wenn Jay einen Bach fand, dann würden sie noch immer sehen können ob es dort Fisch gab. Und zum Fallenstellen bräuchte er mehr Zeit... Nun gut.

Jay trennte sich also von Pride und ging los. Seine Richtung war wahllos, allerdings nicht die Art wie er ihren Rastplatz verlassen hatte. Nicht dass er nachher nicht zurückfand. Sich an Bäumen und Sträuchern orientierend lauschte Jay die ganze Zeit über nach einem Plätschern oder ähnlichem und tatsächlich hatte er nach einer Weile Glück..

Ebenso wie Pride. Er fand tatsächlich eine Gruppe vollbeladener Brombeersträucher, pflückte so viele Beeren wie er fand und packte sie in seinen kleinen Lederbeutel. Die Handvoll Wurzeln, die er dann noch ausgrub erschienen ihm dann fürs erste genug um den größten Hunger zu stillen. Als er dann auch noch Steinpilze fand, war er sich sicher, dass diese Wanderung, wohin sie auch führen mochte, unter einem guten Stern stand.

Er kehrte zum Lagerplatz zurück, nahm sein und Jays Gepäck auf und folgte dann der Spur, die der Techno im Unterholz hinterlassen hatte. Deutlich genug war sie zu bemerken...

Zumindest die Kälte des Baches, war nicht Jays Problem. Er hatte sich in der Basis so gut wie jeden Morgen eine kalte Dusche gegönnt.

Als Pride ankam, fand er den Techno knietief im Wasser und bei einer Katzenwäsche vor. Er hatte sich die Uniform bis zu den Waden hochgekrempt und sie oberhalb geöffnet um sich die Brust und den restlichen Oberkörper mit dem kalten Wasser abzureiben. Ebenso Gesicht und Haar.

Pride ließ das Gepäck am Bachufer zu Boden fallen und sank daneben. "Das erfrischt, nicht wahr?", meinte er, nachdem er Jay einen Moment stumm beobachtet hatte. Dann folgte er dem Bachlauf mit dem Blick, nickte leicht. "Und wenn wir Glück haben, dann gibt es hier auch anständige Fische..."

"Ja, allerdings..." Jay kam aus dem Wasser gewatet und schüttelte sich die Tropfen ab. Die Uniform sah nicht sehr warm aus.. eher wie eine zweite Haut.. ein Anzug für Taucher, aber bis jetzt schien der Techno darin nicht gefroren zu haben. Als er alles wieder gerichtet hatte folgte er Prides Blick den Bach entlang. "Fisch.. klingt nicht schlecht." Wie auf Stichwort grollte wieder sein Magen, und er lächelte schräg. "Entschuldige... hast du etwas auftreiben können?"

Pride deutete auf den Haufen Beeren, Wurzeln und Pilze. "Wenn du willst, kannst du die Pilze über dem Feuer garen, ansonsten sind sie roh auch gut. Vielleicht nicht das, was du gewohnt bist, aber du wirst wohl damit leben müssen." Ein Grinsen und er erhob sich, schritt den Bach ein paar Meter entlang, das sprudelnde Wasser beobachtend. "Und mit etwas Glück haben wir noch mehr zum braten..."

Jay ging neben dem Haufen in die Knie und griff sich eine Beere, sie prüfend zwischen den Fingern drehend. Nicht schlecht, schön süß...

Die Pilze begutachtete der Blonde mit etwas Skepsis, nahm einen davon und hielt ihn zu Pride. "Woher weißt du, das man die essen kann?"

Jay sah zu, wie der andere den Bach entlang schritt und kam sich mit seiner Frage etwas dumm vor. Nein, in diesen Dinge hatte ihm der Naturfreak etwas voraus... er sollte das Beste daraus machen.

Pride hob den Blick und sah zu Jay zurück. "Weil das Steinpilze sind und die hat wohl fast jeder schon mal gegessen." Ein Kopfschütteln und ein Lächeln folgte. "Keine Angst. Vergiften werde ich dich schon nicht."

Aus den Augenwinkeln wahrte er im Wasser ein silbernes Blitzen und ein zufriedener Ausdruck machte sich auf seinem Gesicht breit. "Einen guten Bach hast du da gefunden..."

Jay lächelte und trat etwas verlegen näher. "Naja.. eigentlich hat er mich eher gefunden.." Auch er blinzelte ins Wasser, folgte der Silhouette eines Fisches und tauschte einen Blick mit Pride. "Und wie bekommen wir den jetzt da raus und über's Feuer?"

"Nicht sofort jedenfalls." Pride wandte dem Bach den Rücken zu und ging zum Waldrand zurück. Dort fand er nach kurzem Suchen, was er brauchte: Einen schmalen, gerade gewachsenen Ast, der wohl bei einem Sturm abgebrochen war und nun auf dem Waldboden austrocknete. Diesen nahm Pride auf, holte ein Schnappmesser aus

der Hosentasche und begann überflüssige Zweige abzuschneiden, dann das eine Ende anzuspitzen.

Sehr interessiert sah Jay ihm dabei zu, ein leichtes Lächeln um die Mundwinkel. Hätte er sich selbst beobachten können wäre ihm aufgefallen, dass er in letzter Zeit verhältnismäßig viel lächelte... dieser unfreiwillige Ausflug, war wie Ferien für ihn und trotz seiner Schlichtheit angenehmer als sein Dienst unter Ram.

Nach einer Weile trat er auf Pride zu, leicht amüsiert. "Du willst den Fisch damit.. aufspießen?"

"Du hast es erfasst." Pride betrachtete den zugespitzten Stock prüfend und trat dann wieder an den Bach. Den Stock wie zum Wurf auf das Wasser gerichtet schien er fast zu erstarren. Er suchte nach den Bewegungen der Fische, verfolgte diese genau.

Jay war ganz still, sogar den Atmen hielt er für einen Moment leicht an. Als er dies bemerkte, holte er Kopfschüttelnd Luft und beobachtete weiter Pride, ihm im Stillen Glück wünschend. Vielleicht guckte er sich auch ein wenig seiner Technik ab...

Es dauerte mehrere Minuten bis Pride endlich zuschlug. Der Stock sauste ins Wasser, zerschnitt es mit einem klatschen - und als Pride den Stock wieder heraus zog krümmte sich an seinem Ende ein aufgespießter Fisch. Zufrieden nahm Pride diesen vom Stock und warf ihn Jay zu. "Noch einer und wir haben unser Mittagessen."

Dieser fing das zappelnde Ding, allerdings mit einigen Schwierigkeiten es auch festzuhalten und brachte ihn zu den übrigen Vorräten, bevor er sich daran machte, Holz für ein Feuer zusammen zu sammeln.

Nach einigen weiteren Minuten kam Pride mit einem weiteren Fisch zurück, nickte zufrieden, als er das angehende Feuer sah. Ohne viele Worte machte er sich daran die Fische auszunehmen, die ungenießbaren Innereien herauszuschneiden. Danach bedeutete er Jay ohne viele Worte den Fisch und die Pilze auf Stöcke aufgespießt über dem Feuer garen zu lassen.

Jay tat, was Pride ihn anwies, ohne Zögern oder Beschwerde. Die ganzen Jahre hatte er gelernt Befehle anderer auszuführen, dabei aber seinen Stolz und die eigene Individualität zu wahren.

Bald hatte er in regelmäßigen Abständen Fisch und Pilze um das Feuer herum gereiht und ließ sich zufrieden in einen Schneidersitz sinken.

Seltsamerweise brachte auch das Pride wieder zum grinsen. Jays ernste, konzentrierte Art hatte einfach etwas... ulkiges. Positiv gemeint. Man hätte fast meinen können er wäre mit einer Uniform geboren worden.

"Du willst also zur nächsten Stadt...?"

Der Blonde nickte. "Sie müsste ein paar Meilen von hier sein. Die Technos haben nicht nur.. eure Stadt eingenommen, sondern sich auf die umliegenden verteilt. Ich wollte mich dort nützlich machen... einfach weg von Ram." Er legte den Kopf leicht schräg, Pride offen ansehend. "Ich kann nicht erwarten das du mir hilfst, was? Schließlich würde es nur wieder darauf hinauslaufen das ich weiter daran arbeite, deine verhasste

Zivilisation aufzubauen." Gegen seine Willen musste er leicht zurückgrinsen.

Prides Grinsen wurde nachdenklich. "Ja... würde es..." Er wandte den Blick von Jay ab, ließ ihn zum Bach schweifen. "Wenn ich dich allerdings alleine laufen lasse findest du den Weg wohl nie... oder holst dir sonst wie den Tod..." Wieder zu seinem Gegenüber sehend, machte er diesem ein Angebot. "Ich begleite dich ein Stück, nur so weit, bis du selbst zurecht kommst."

Jay lächelte ehrlich. "Dann bin ich dir wohl was schuldig.. danke." Er hielt dem anderen die Hand hin, wieder ein Auge auf ihren Fisch habend. "Wo wolltest du eigentlich hin? Das du für mich einen Umweg in Kauf nimmst?"

Pride nahm Jays Hand, drückte sie kurz. "Nirgends..." Ein Schulterzucken. "Einfach weg..." Und vielleicht seine Leute suchen, doch viel Hoffnung hatte er da nicht...

Jay nickte leicht, lächelte und drehte einen der Stöcke. "Du bist keine Mallrat, ich wusste es."

"So..?" Pride sah interessiert auf, vielleicht auch leicht amüsiert. "Merkt man es so stark? Ich dachte eigentlich, ich hätte mich recht gut eingelebt."

Jay lachte leicht auf. Es war ein ungewohnt Laut... klang fast etwas 'untrainiert'. "Nein das nicht.. obwohl, vielleicht schon. Die Mallrats sind für mich ein Haufen Kinder. Und das Ebony sich auch nur dort hineingeschlichen hat, merkt man auch..."
Wie war er jetzt auf sie gekommen?

Bei Ebonys Namen verzog Pride leicht den Mund. Er konnte nicht viel von ihr halten, sie war ihm zu verlogen, zu unehrlich. "Wir sind alle Kinder... noch." Er zuckte mit den Schultern und griff nach einem Pilz, pustete vorsichtig darauf.

Jay wurde wieder ernst, griff sich ebenfalls etwas zu essen. "Stimmt.... ich meinte mehr die geistige Reife als das Alter."
Nach einem Pilz und ein paar Beeren wagte er sich an den Fisch.. noch etwas skeptisch das Tier begutachtend.

Pride nahm Jays Worte als Kompliment. Als dieser bei dem Fisch zögerte, nickte er ihm zu. "Nun iss, ohne Salz vielleicht etwas fad, aber besser als ein leerer Magen."

Diesen Gedanken teilte Jay wohl auch, denn er biss ein Stück ab und fand es sogar ganz genießbar.
Da der Fisch relativ groß war, schaffte er nur die Hälfte und überließ Pride den Rest.

So blieb ihnen am Ende noch etwas von dem zweiten Fisch übrig, das Pride ordentlich einpackte und in seinem Rucksack verstaute. Bis zum Abend würde es sich gut halten. "Wenn du nicht noch länger brauchen willst, sollten wir jetzt aufbrechen..."

Jay lächelte, stemmte sich auf die Beine. "Klar." Er ging zu seinem Beutel und fischte einen Kompass heraus, einen Blick darauf werfend. "Osten. Wir müssen da lang."
Sie packten die Reste zusammen und löschten das Feuer, bevor es los ging.

Pride hatte sich schon in diese Richtung gewandt. Den Rucksack geschultert lief er voran. Es war ein seltsamer Gedanke mit dem Jungen unterwegs zu sein, den man vor ein paar Tagen noch verabscheut hatte... Doch er nahm es hin, in dem Wissen, dass jeder sich irren konnte - und jeder sich ändern.

Sie folgte eine Weile dem Bachverlaufen, überquerten ein paar Wiesen und drangen wieder in einen Wald vor. Jay hatte schon nach einer kurzen Weile wieder die Orientierung verloren und war gut genug damit beschäftigt, Pride zu folgen... Gegen Mittag kamen sie an einen Abhang..

Pride hielt an, trat an den Rand des Abhangs und sah skeptisch hinab. Der Boden fiel hier steil ab, nur einige Gräser konnten sich an dem Hang festklammern, ein Weg führte nicht hinab - und scheinbar auch nicht drum herum. In beide Richtungen dem Verlauf des Abhangs mit dem Blick abtastend, deutete Pride auf eine Stelle. "Wir werden wohl nicht drum rum kommen da runter zu klettern... es sei denn dir ist ein Umweg lieber."

Jay nickte. "Das geht schon.. versuchen wir es." Den Arm um einen dünnen Baum geschlungen seilte der Techno sich das erste Stück ab, kam leicht ins Rutschen und fing sich wieder.

Seine Stiefel waren nicht das beste Schuhwerk für solch einen Abstieg, aber es musste irgendwie gehen.

Auch Pride machte sich an den Abstieg, nicht sonderlich eleganter als Jay, doch vermutlich ging es einfach nicht anders. Dem Abhang den Rücken Zuwendend, setzte er einen Fuß an den Hang, ließ sich hinab rutschen, hielt sich dann nur noch mit den Armen oben und tastete mit den Füßen nach festem Halt. Als er ihn gefunden hatte ließ er sich wieder tiefer gleiten...

Die erste Hälfte meisterte Jay ganz gut. Er war weder ungelentig noch untrainiert.. aber dieser Abhang war einfach unzumutbar.

Gerade setzte der Techno wieder einen Fuß vor um das letzte Stück zu meistern, griff nach einer kleinen Erhebung im Fels, als diese wegbrach und Jay eine Sekunde haltlos mit den Armen rudernd um sein Gleichgewicht kämpfte.

Mit einem erschrockenen Laut fiel er nach hinten und schrabbte mit dem gesamten linken Arm am Felsen entlang, als er haltlos hinabschlidderte. Dann gelang es Jay, die Stiefel in den Boden gestemmt anzuhalten und sich mit dem Rücken gegen den Fels zu pressen. Sein Oberarm brannte wie Feuer - aber er war unten..

Pride legte das letzte Stück ebenfalls schlitternd zurück, allerdings war es bei ihm eine geplante Aktion... Neben Jay stoppte er seine Rutschpartie und trat einen halben Schritt vom Abhang weg. Dann wandte er sich zu Jay, ihn besorgt musternd. "Alles in Ordnung?" Sein Blick huschte zum Oberarm des Technos. Die Uniform sah an dieser Stelle deutlich lädiert aus.

Jay biss die Zähne aufeinander, legte sich die Hand an die verletzte Schulter. Der Stoff darunter war bis zum Ellenbogen aufgerissen.. und nicht nur der Stoff. "Ich denke..." Vorsichtig drehte er den Oberarm zu sich und betrachtete die Wunde. "Da war

irgendwas extrem Spitzes im Fels.. und ich scheine es getroffen zu haben."

Ein besorgter Schatten legte sich auf Prides Gesicht, als er Jays Oberarm zu untersuchen begann. "Das sieht nicht gut aus..." Er schob den Stoff leicht beiseite, schüttelte dann den Kopf. "Zieh das aus. Ich muss mir die Wunde ansehen..."

Jay sah sich nach einer Sitzgelegenheit um und fand ein paar größere Felsen auf die er sich niederließ. Es war keine sehr angenehme Arbeit, den die enge Uniform vom verletzten Arm abzuziehen, allein wegen des klebenden Blutes. Dann hatte Jay sich die ganze linke Seite vom Oberkörper gezogen, und tastete mit den Finger darüber, verzog schmerzhaft den Mund.

Pride hatte sich neben ihn gekniet, hielt nun Jays Arm vorsichtig fest und besah sich die Wunde. "Das sieht nicht gut aus...", nusichelte er eher zu sich selbst, griff dann zu einer Feldflasche an seinem Gürtel und öffnete sie. "Ist nur Wasser", beruhigte er Jay, bevor er das Blut notdürftig wegwusch um besser erkennen zu können wie tief der Riss war.

Jay verzog trotz aller Behutsamkeit wieder das Gesicht. "Hoffentlich.. ist nichts reingekommen", brummte er.

Dann suchte er mit den Augen nach seinem Beutel und nickte neben sich. "Ich hab Antibiotikum dabei..."

"Dann schlucks... aber erst müssen wir das hier versorgen." Pride nickte auf den Arm und richtete sich auf. "Ich werd sehen, ob es hier irgendwo Kamille oder Schafgarbe gibt... um eine Entzündung zu verhindern", fügte er an, als er sich ins Gedächtnis rief, dass Jay mit diesen Pflanzennamen sicherlich nichts anfangen konnte. Noch ein letzter aufmunternder Blick und er verschwand zwischen den Bäumen.

Kaum war Pride davon ließ Jay sich an dem Felsen hinabrutschen und griff nach seinem Beute. Schnell hatte er das Fläschchen gefunden und etwas davon eingenommen. Er hatte gelernt mit Krankheiten und Verletzungen frühzeitig rigoros umzugehen um möglichen Folgen entgegen zu wirken.

Er schob die Arznei zurück und lehnte den Kopf gegen den Stein, die Augen schließend.

Es dauerte nur ein paar Minuten, dann tauchte Pride wieder auf, ging vor Jay in die Hocke. "Noch wach?", fragte er leicht scherzhaft, während er die Kräuter, die er gesammelt hatte in den Handflächen zusammenrollte. Pride griff nach dem zerrissenen Ärmel von Jay Uniform, entschied, dass dieser eh nicht mehr zu gebrauchen war und trennte ihn mit dem Messer kurzerhand ab. Nachdem er aus dem Stoff mehrere Steifen gerissen hatte schob er sich die Kräuterkugel in den Mund und zerkaute die Blätter...

Jay hob die Lider ein Stück und sah Pride bei seinem Tun zu, ein leichtes Lächeln auf den Lippen. Vielleicht war er tatsächlich kurz weggedöst, denn seine Stimme klang ein wenig matt und leise. "Du verstehst echt einiges von Pflanzen und dem Leben hier draußen, was?"

"Muss ich ja wohl", Pride lächelte leicht, nachdem er die zerkaute Kräuter aus dem Mund genommen hatte. Vorsichtig verteilte er sie auf dem Schnitt, sorgte dann mit den Stoffstreifen, dass der Brei blieb wo er war. "Das wird verhindern, dass es sich entzündet... du hast Glück. Es sieht nicht aus, als wäre Schmutz in die Wunde gekommen."

Jay lächelte nur als Antwort. Irgendwie.. halfen sie sich ständig gegenseitig. Es war das erste mal, dass Jay das auffiel.

Als Pride mit seiner Arbeit fertig war ließ der Techno sich von ihm auf die Beine helfen. "Danke, Pride. Gehen wir noch ein Stück?"

"Sollten wir. Es ist noch mitten am Tag." Pride packte seine Sachen wieder zusammen und wandte sich in die Richtung, in die sie die ganze zeit schon gelaufen waren. "Bis zum Abend schaffen wir sicherlich noch ein gutes Stück."